

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Donnerstag den 4. September 1879.

(3719—2)

Nr. 2731.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokalitäten am 9. bis inclusive 12. September 1879 für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 28. August 1879.

(3933—1)

Nr. 5682.

Kundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1879 stattfindende achtundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Bertheilung der bis Ende April 1879 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1879 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober 1879 verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. September 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3892—2)

Nr. 336.

Schulianfang.

Das Schuljahr 1879/80 beginnt an der hiesigen Staats-Oberrealschule am 16. September mit dem hl. Geistamte.

Schüler, welche diese Lehranstalt noch nicht besucht haben, können sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter, versehen mit dem Tauf- oder Geburtscheine, dem Schul-(Frequentations-)Zeugnisse einer öffentlichen Volksschule, wenn sie in die erste, mit den Studienzeugnissen der beiden letzten Semester, wenn sie in eine andere Klasse einzutreten wünschen, am 12., 13. und 14. September in der Directionskanzlei melden.

Die Aufnahmestaxe beträgt 2 fl. 10 kr., der Beitrag für die Schülerbibliothek 35 kr., letzteren entrichten auch die der Realschule bereits angehörnden Schüler.

Die Aufnahmprüfungen in die erste Klasse finden den 15. September (Beginn um 8 Uhr früh) statt, ebenso jene für die übrigen Klassen; gleichzeitig werden auch die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Zeit für die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen wird im Schulgebäude bekannt gemacht werden.

Laibach, den 1. September 1879.

Die Direction der Staats-Oberrealschule.

(3697—3)

Nr. 5042.

Edictal-Vorladung.

Elisabeth Gusel von Altoßlitz Haus-Nr. 6, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, den sub Art. 22 der Steuergemeinde Altoßlitz ob ihres Krämereigefchäftes pro 1878 und I. Semester 1879 rückständigen Erwerbsteuerbetrag per 7 fl. 53 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte in Bischofslad einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 16. August 1879.

(3656—3)

Nr. 256.

Lehrerstellen.

Mit dem Erlasse des k. k. Bezirksschulrathes Tschernembl vom 17. Juli 1879, Z. 217, ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ und in der „Laibacher Schulzeitung“ die Concursauschreibung zur Besetzung einiger Lehrerstellen im Schulbezirke Tschernembl veröffentlicht worden.

Da nun auf Grund der Bestimmungen der §§ 38 und 39 des Gesetzes vom 9. März 1879, Nr. 13 L. G. Bl., vom k. k. Landes-schulrath für Krain mit dem Erlasse vom 22. Juli 1879, Z. 1142, mittlerweile die Classification der Lehrerstellen an den öffentlichen Volksschulen in Krain vorgenommen wurde, so wird die oberwähnte Concursauschreibung hiemit außer Kraft gesetzt, und tritt an die Stelle derselben die nachstehende Concursauschreibung:

Im Schulbezirke Tschernembl kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehende Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung, als:

- 1.) Die vierte Lehrerstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;
- 2.) die Lehrerstelle an der neu errichteten ein-klassigen Volksschule zu Draßitz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) die vierte Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Mötting mit dem Gehalte jährlicher 400 fl.;
- 4.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Schweinberg, Gehalt jährlich 450 fl. nebst Wohnung;
- 5.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Dragatsch, Jahresgehalt 400 fl.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekreten belegten Gesuche

bis 20. September 1879, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 12ten August 1879.

Der Vorsitzende: Weiglein.

(3804—3)

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 20. September 1879 wird über die für den k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1880 beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Vadium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches				Biermo: natürliches	Monatliches		
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		E r f o r d e r n i s s						
			vom	bis	Pro d à 875 Gramm	Paier à 3360 Gramm	Pro à 5600 Gramm	Streu stroh à 2800 Gramm	Bettensiroh Kilogramm	im Winter hartes Holz Kubikmeter	im Sommer weiches Holz Kubikmeter
					P o r t i o n e n						
20. September 1879	K. k. Staats- Hengsten- Depot Graz	Selo	1. Jänner 1880	31. Dezember 1880	40	82	64	64	560	4	1

(3916—1)

Nr. 1582.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde in Swirtschach

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 11. September 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 29ten August 1879.

(3884—2)

Nr. 48.

Schulenanfang.

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar:

an der ersten und zweiten Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule, beginnt das Schuljahr 1879/80 am 16. September 1879.

Die Einschreibung findet am 13. und 14ten September statt, für die erste städtische Knabenvolksschule im Lycealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Boissstraße, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster.

Stadtschulrath Laibach am 1. September 1879.

Der Vorsitzende: Rajchan.

(3746—2) Nr. 5024.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Michael Batista von Kleinbuckowicz sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

16. September,
17. Oktober und
21. November l. J.

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3761—2) Nr. 5214.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 26 fl. 88 kr. geschätzten Realität des Anton Frank von Tschale, sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

19. September,
21. Oktober und
25. November l. J.

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3753—2) Nr. 4148.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Einschreiten des Josef Počtaj von Smerje Nr. 44 wird die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1878, Zahl 11,220, auf den 10. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Wersnik von Smerje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 38 ad Gutenege auf den

16. September l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3754—2) Nr. 4147.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneberg (durch den Machthaber Anton Sattran) wird die mit dem Bescheide vom 15. November 1878, Z. 10,379, auf den 10. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kaluza von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhang auf den

16. September l. J.

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3467—2) Nr. 3495.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Serazin von Razle Nr. 48, Bezirk Sežana, gegen Josef Kompare von Mahnič Nr. 16 peto. 121 fl. 15 kr. s. A. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 22. Mai l. J., Z. 2988, auf den 5. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Senofetich tom. III, pag. 114¹/₂, 118¹/₂ und der Besitzrechte auf den

21. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juli 1879.

(3765—2) Nr. 4910.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Kranjc von Dornegg werden die mit dem Bescheide vom 27. April l. J., Z. 2988, sistierten exec. Feilbietungen der der Helena Abramic von Dornegg gehörigen Realität Urb.-Nr. 24 ad Pfarrgilt Dornegg peto. 100 fl. c. s. c. auf den

19. September,
21. Oktober und
21. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(3757—2) Nr. 4322.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Eduard Uhar von Adelsberg wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Celigoj von Barje, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

16. September,
17. Oktober und
18. November 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juni 1879.

(3755—2) Nr. 5023.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (in Vertretung des hohen Alerars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1080 fl. geschätzten Realität des Michael Skerl von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagfakungen auf den

16. September,
17. Oktober und
21. November 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfakung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3759—2) Nr. 4796.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 28sten Dezember 1878, Z. 11,805, auf den 4. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Ancin von Derškoutische sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem gehörigen Realität auf den

16. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1879.

(3750—2) Nr. 4737.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Franziska Bican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerobek und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Sebastian Neme von Bitinje wird die mit den Gesuchen de praes. 2. November 1878, Z. 10,176, sistierte dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl., auf den

16. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert, und wird den Tabulargläubigern Jakob, Johann und Josefa Neme wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich den unbekannten

Rechtsnachfolgern derselben, zur Wahrung ihrer Rechte bei der gerichtlichen Versteigerung und Meistbotsvertheilung Johann Basa von Bitinje zum Curator ad actum bestellt und ihm die diesbezügliche Rubrik zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juli 1879.

(3758—2) Nr. 4795.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 27sten Dezember 1878, Z. 11,799, auf den 4. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmak von Podtabor gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem auf den

16. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1879.

(3781—2) Nr. 15,563.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Grafen Auerberg (durch Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Josef Mauc von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 436 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. September,

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Juli 1879.

(3786—2) Nr. 14,621.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Michael Pogacar von Wisowitz gehörigen, gerichtlich auf 1624 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 329 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Juni 1879.

(3752—2) Nr. 4728.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Počtaj von Smerje (durch den Machthaber Johann Počtaj von Smerje) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 10,819, auf den 1. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 1560 fl. geschätzten Realität des Michael Celgar von dort, sub Urb.-Nr. 30 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem, auf den

16. September l. J.

mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Juli 1879.

(3751—2) Nr. 4151.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zerouschel (durch den Machthaber Lorenz Zerouschel) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 11,900, auf den 10. Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392¹/₂ ad Herrschaft Adelsberg des Johann Tomšic von Grafenbrunn Nr. 88 auf den

16. September l. J.

mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1879.

(3764—2) Nr. 4870.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz wird die über das Gesuch de praes. 24. Oktober 1874, Z. 10,340, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem peto. 100 fl. c. s. c. reassumando auf den

19. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juli 1879.

(3763—2) Nr. 5178.
Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domla, bis von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2500 fl. geschätzten Realität des Johann Wersnik von Smerje Nr. 8, sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und wird die Tagfakung auf den

19. September l. J.

mit dem Anhang bestimmt, daß die Realität bei dieser Tagfakung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1879.

(3760—2) Nr. 5022.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 7247, auf den 30. Oktober 1877 angeordnete und erfolglose dritte exec. Feilbietung der dem Martin Penko von Barje Nr. 13 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Mühlfhofen auf den

16. September 1879

mit dem frühern Anhang reassumiert. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna Morole geb. Penko, Andreas Celigoj von Narein, dann den Andreas, Mathias, Anna, Katharina, Marinka und Urjula Penko und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. September 1877, Zahl 10,252, nunmehr Andreas Cesnik von Barje Nr. 9 zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juli 1879.

(3815—1)

Nr. 5043.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die von Katharina Gerzetz von Mitterraden Nr. 14 erstandene, auf Namen der Paul und Maria Mihellic vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Rostel Urb.-Nr. 458, Rectf.-Nr. 1299 vorkommende, gerichtlich auf 330 fl. bewerthete Realität am

10. October l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1879.

(3833—1)

Nr. 2916.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Rectf.-Nr. 190, Urb.-Nr. 276 vorkommende, auf Anna Prijanovic aus Tributsche Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 562 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Milo Branesic von Tributsche Nr. 43, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 9. October 1878, 3. 6671, per 36 fl. 95 kr. d. W. f. A., am

3. October und

7. November

um oder über dem Schätzungswerte und am 5. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnproz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1879.

(3861—1)

Nr. 8615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Marie Fabijanec von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 350 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 21. Juli 1879.

(3862—1)

Nr. 8621.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgericht Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Maria Pirc von Komno gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 1251 ad Herrschaft Gurfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

(3687—1)

Nr. 2932.

Neuerliche executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kutnar von Verh die bereits sistiert gewesene executive Versteigerung der dem Anton Slav von Fitch gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Sittich Feldamt wegen aus dem Vergleiche vom 22. April 1863, 3. 1270, schuldigen 178 fl. 50 kr. sammt Anhang neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

13. October

und die dritte auf den

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 31sten Juli 1879.

(3727—1)

Nr. 2396.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simoncic von Savenstein die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Jglar gehörigen, gerichtlich auf 128 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg.-Nr. 492/475 vorkommende Realität zu Reber und der auf 4 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

21. October

und die dritte auf den

21. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10proz. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Der Ersteher hat die haftenden Schulden, so weit sich der Meistbot erstreckt, zu übernehmen, wenn die Gläubiger vor Auslösung ihr Geld nicht annehmen wollen.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 28sten Juli 1879.

(3686—1)

Nr. 2779.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Graul von Weizelburg die exec. Versteigerung der dem Anna Brezovic'schen Verlass von Alten-

markt gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Urb.-Nr. 142 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juli 1879.

(3863—1)

Nr. 8620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Rupar von Zaborci gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 352¹/₂ ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

(3811—1)

Nr. 4461.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgericht Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gerzin von Niederdorf in der Executionsache der Frau Anna Rantel von Gottschee (durch Dr. Benedikter) wider Anna und Johann Raps von Rozanc peto. 235 fl. c. s. c. wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse vonseite des Ersteher's Johann Smrekar von Rozanc Nr. 7 auf Gefahr und Kosten des letzteren die executive Relicitation nachstehender Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 704¹/₂, Rectf.-Nr. 785¹/₂ ad Herrschaft Seisenberg; sub Berg.-Nr. 104 ad Herrschaft Tschernembl, sub tom. XV, fol. 66 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 155 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 140 ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 158, ad Herrschaft Seisenberg, sub tom. XV, fol. 168, sub Curr.-Nr. 41, Berg.-Nr. 33 ad Herrschaft Krupp, sub Curr.-Nr. 116 und Berg.-Nr. 57 und Curr.-Nr. 250 und Berg.-Nr. 193 ad Herrschaft Krupp, mit dem Gesamtschätzungswerte von 670 fl., bewilliget und zur Vernahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. October l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter ihrem Schätzwerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3812—1)

Nr. 4502.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten März l. J., 3. 1551, wird vom l. l. Bezirksgericht Tschernembl hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 3ten März l. J., 3. 1551, auf den 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli l. J. angeordneten und sohin mit Bescheid vom 26. April l. J., 3. 2799, sistierten exec. Feilbietungen der der Aloisia Krašovic von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530 und 537 vorkommenden, auf 850 fl. bewertheten Realitäten im Reassumierungswege wegen schuldigen 23 fl. c. s. c. auf den

10. October,

7. November und

12. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 3. März l. J., 3. 1551, anberaumt worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3857—1)

Nr. 8573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die executive Versteigerung der der Martin Božic von Kobile Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 90 kr. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 438 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

(3856—1)

Nr. 8619.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgericht Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Maria Hočevar von Oberradule gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 303 ad Oberradulstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld am 21sten Juli 1879.

Zwei Kostknaben,

nur aus einem guten Hause, nicht über 11 Jahre alt, nimmt eine solide Familie, wo auch französisch und italienisch gesprochen wird, in Wohnung auf. Anfrage: Florianigasse Nr. 18 neu. (3936)

Zwei Kostknaben

in vorgerücktem Alter werden aufgenommen bei einer Frau am Congreßplatz. Auskunft in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3888) 2-2

Roth-, Weiß- und Schwarz-Buchenholz

in Stämmen, Stangen, Pfosten, Brettern, Morali, Moraletti bei (3609)

Emil Mühleisen.

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen. Verkauf en gros & en detail.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (3362) 10-6

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die steinbaren unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (461) 87

(3877-3) Nr. 3246.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider ihn, resp. wider sie, Valentin Suštarski von Oberlaibach Nr. 118 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zur Realität Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 305, Post.-Nr. 453 ad Grundbuch Voitsch, gelegen zu Oberlaibach sub Conscr.-Nr. 118, eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 9. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogriin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. Juni 1879.

(3772-3) Nr. 5248.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1879, Z. 3334, auf den 22. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Georg Frank von Tschela Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem auf den

23. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertrugen. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Johann, Johanna, Marianna, Helena, Anton und Josefa Frank, beziehungsweise den unbekannten Rechtsnachfolgern derselben, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der gerichtlichen Veräußerung und allfälligen Meistbotsvertheilung Josef Mihacik von Tschela zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Juli 1879.

„Concordia“,

Reichenberg-Brünner gegenseitige Versicherungsanstalt zu Reichenberg in Böhmen, gegründet im Jahre 1867,

versichert gegen Feuerfchaden:

Gebäude, Mobilien, Warenlager und Fehlungsvorräthe

unter den günstigsten Bedingungen zu den billigsten Tarifen. Schäden werden prompt bezahlt. Versicherungsanträge übernimmt die gefertigte Hauptagentenschaft in Laibach, sowie die Bezirksagenturen auf dem Lande. Laibach am 1. September 1879.

Die Hauptagentenschaft Laibach,

(3896) 3-1 Bureau: Petersstraße Nr. 73 neu.

Ignaz Valentincic.

K. k. Staats - Gewerbeschule in Salzburg.

Der Unterricht in der baugewerblichen Abtheilung (zur Ausbildung von Baumeistern, Bauführern, Bauzeichnern, Polierern, für Maurer, Zimmerleute, Steinmetze, Bautischler und Bauschlosser) beginnt mit 1. November; in der

kunstgewerblichen Abtheilung (für Bildhauer, Modelleur, Schnitzer und Möbeltischler, Zimmermaier, Photographen, Lichtdruck, Zinkätzung, Keramit) beginnt mit 1. October.

Programme und jede nähere Auskunft vermittelt kostenfrei

(3885) 5-3

die Direction.

Adresse: Salzburg, Gewerbeschule.

Sparkasse-Rundmachung.

Der Verein der krainischen Sparkasse hat in der Generalversammlung am 2. d. M. beschlossen, den Zinsfuß von Hypothekendarlehen, und zwar sowohl von den bereits intabulierten als auch von den künftig zuzählenden, vom 1. Jänner 1880 ab

von 6 auf 5½%

herabzusetzen.

Laibach, 3. September 1879.

Direction der krainischen Sparkasse.

Pferde-Vicitation.

Samstag den 6. September 1879, um 10 Uhr vormittags, werden am Kaiser Josef-Platz in Laibach 3 Stück Wallache, und zwar:

Richtbraun, 5 Jahre alt, 165 cm. hoch } Anglo-Normänner

" 9 " " 168 " " }

Rothbraun, 13 " " 158 " " } Lipizzaner,

gegen gleich bare Bezahlung im Vicitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 29. August 1879.

(3843) 3-3

Vom Kommando

des k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(3641-3)

Nr. 18,127.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 24. Juni 1878 zu Laibach Johann Bizjan, Tagelöhner, mit Hinterlassung der Gattin Anna Bizjan und der Geschwister Theresia, Maria, Katharina, Barthelma, Valentin und Gertraud Bizjan ab intestato verstorben, da dem Gerichte der Aufenthalt der Katharina

Bizjan unbekannt ist, wird dieselbe aufgesordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten angefertigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Franz Papez abgehandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1879.

(3835-3) Nr. 6605.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des am 1. August 1879 zu Salloch verstorbenen Mühlbesizers Johann Alemenzi hiemit eröffnet, daß das in der Rechtsache des Josef Kuschar gegen letzteren pto. 770 fl. sammt Anhang erlassene diesgerichtliche Urtheil vom 29. Juli 1879, Z. 6009, dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mahazhiz in Laibach zugestellt worden ist.

Laibach am 23. August 1879.

(3790-3) Nr. 11,603.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executiv Versteigerung der dem Johann Kifel vom Taglad gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg übertragen, und hiez die Feilbietungs-Tagung auf den

13. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Mai 1879.

(3433-2) Nr. 7901.

Erinnerung

an Thomas Mikolic und dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Thomas Mikolic und dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bickel von Zapuze (durch Dr. Stedl) die Klage de praes. 5. Juli 1879, Z. 7901, auf Anerkennung der Erbschaft der Bergrealität am Drenitzberg sub Berg-Nr. 1/2 und 1/3 ad Grundbuch der Pfarrgilt St. Barthelma und Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben eingebracht, und wurde über dieselbe zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. October 1879, hiergerichts früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Justizhofdekrets vom 24sten October 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 5. Juli 1879.